

CHAPEAUX, COIFFURES, DÉTAILS DE MODES. (G. 851, 863 et 874).

1. Corset *Sultane* en beau coufil bien baleiné, garni dans le haut d'une double valenciennes posée pied contre pied et fermée devant par un nœud de ruban. Bande de peluche en guise de bordure au bas du corset,

ont une traîne rapportée; il a 75 centimètres de hauteur et est muni de cinq grosses ganses qui le tiennent raide. Une balayeuse en mousseline plissée recouvre le bas de la traîne.



1. CORSET *Sultane*.

2. Jupon habillé, en percale sans apprêt. La ceinture emboîte exactement les hanches et descend derrière pour recevoir une traîne terminée en carré. Le devant du jupon est posé à plat et la traîne est couverte de volants. Dentelle de Mirecourt dans le bas tout autour.

3. Traîne supplémentaire s'ajoutant à un jupon de dessous ordinaire. Ce modèle, en per-



2. JUPON HABILLÉ.

Modèles de Corsets, Cache-Corsets, Jupons, Tournures et Traines de la maison P. de Plument (33, rue Vivienne)

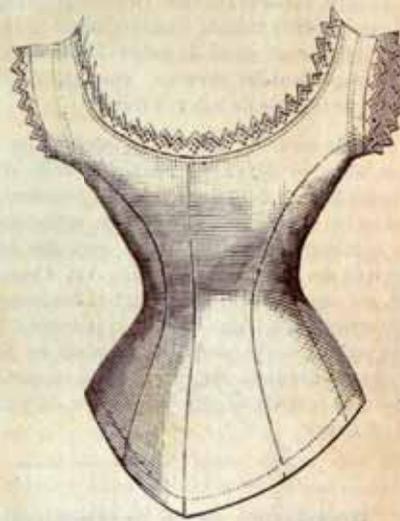


3. TRAINÉ COMPLÉMENTAIRE.

cale, est couvert de volants, dont le dernier est bordé d'une dentelle de Mirecourt.

4. Dessus de corset en percale, entouré d'une dentelle de Mirecourt.

5. Traîne balayeuse cordée. Ce modèle sied parfaitement aux robes qui



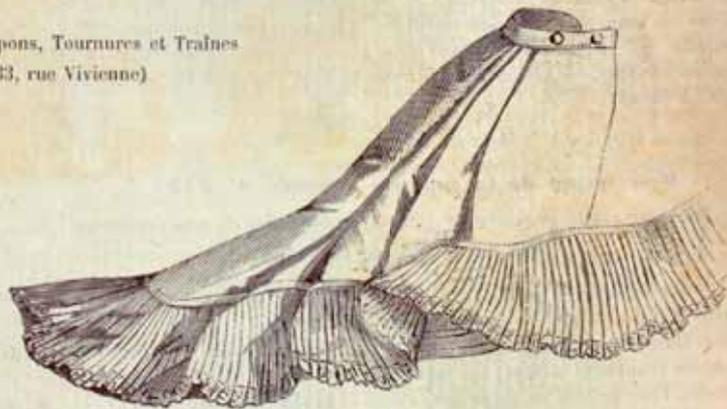
4. DESSUS DE CORSET.

6. Coiffure de bal. Petits cheveux bouclés sur le front, relevés à la Marie-Antoinette; sur le côté, deux branches de cheveux noués formant chaîne. Petits bouquets de myosotis détachés. Petits cheveux à la naissance du cou. — Modèle de M. Dondel (2, rue Tronchet).

7. Chapeau de castor de couleur loutre. La passe est relevée sur les côtés. Des cordelières de soie entourent la calotte; elles se terminent derrière par des glands. Aile de coq indien sur le côté. — Modèle de la maison X. Bonnin.

8. Nœud de coiffure en dentelle application, avec piquet de roses et feuillage.

9. Coiffure *Duchesse de Sesto*, pour dîner ou soirée. Cheveux ondulés relevés sur le sommet de la tête. Nattes *Diane* à pointes frisées. Torsader les cheveux et boucler les pointes en anneaux.



5. TRAINÉ BALAYEUSE CORDÉE.

Deux traverses de cheveux lisses s'étendent au-dessus du bandeau; on pose ensuite une bandelette de jais à trois branches, entre lesquelles s'intercalent les traverses. — Modèle de M. Dondel.

10. Chapeau de feutre noir, Passe plate, bordée de velours noir. Draperie



JANUAR

3. WOCHÉ

Die extrem schlanke Silhouette der Damenmode von 1878, die wir auf dem Blatt KW 1 bewundern konnten, verlangte nach stützender und einschnürender Unterkleidung. Links im Bild formt das *Corset Sultane* mit seinen zierlichen Spitzen und Schleifchen aus Plüsch, Walbein und festem Drillich schmale Taillen und Hüften für die körperbetonten Prinzesskleider. Um die vertikale Schnittführung zu unterstreichen, setzten die Schneider auf tief angesetzte Schleppe. Modebewusste Damen kombinierten ihre Kleider mit einem anliegenden Rockteil mit integrierter Schleppe. Die Zeichnung in der Mitte präsentiert einen solchen Schleppenrock mit übereinander gelegten Volantreihen und Spitzenbesatz. Mehr Möglichkeiten zum Kombinieren boten jedoch Schleppe, die direkt am Rock befestigt wurden, wie das Modell unten rechts. Diese Schleppe ist nur 75 cm hoch und wurde an den Rock geknüpft. In ihre Innenseiten eingenäht ist eine sogenannte *Balayeuse* („Straßenfegerin“) aus Musselinrüschen. Die *Balayeuse* konnte, wenn sie schmutzig oder abgetragen war, ohne großen Aufwand ersetzt werden und schützte die Schleppe vor dem Verschleiß.

13 MONTAG	14 DIENSTAG	15 MITTWOCH	16 DONNERSTAG	17 FREITAG	18 SAMSTAG	19 SONNTAG
--------------	----------------	----------------	------------------	---------------	---------------	---------------



## FEBRUAR MÄRZ

9. WOCH

Bis Aschermittwoch wird in den Karnevalshochburgen noch gefeiert und getanzt, aber natürlich nicht ohne ein passendes Kostüm. Bis vor wenigen Jahren fertigten Karnevalsbegeisterte ihre Kostüme meist in Heimarbeit an. Entweder ließen die „Jecken“ dabei der Fantasie freien Lauf, oder man versuchte sich an den Schnittmustern in den Frauenzeitschriften. Bereits vor hundert Jahren griffen Magazine aktuelle Themen für ihre Kostümvorschläge auf. So stellte auch die *Illustrirte Frauenzeitung* 1899 Kostüme ganz nah am Zeitgeist vor. Das originelle Postkarten-Kostüm amüsiert sich über die damalige Ansichtskartenmanie. Dazu trägt die Närrin ein Täschchen in Form eines Tintenfasss und eine riesige Schreibfeder. Die Dame neben ihr hat sich Frackjacke, Zylinder und Gehstock der Männergarderobe ausgeliehen und präsentiert sich als Frauenemanzipation. Die Vorstellung von weiblicher Emanzipation ist hier ganz auf die Wahl der Kleidung reduziert. Doch spiegeln sich Emanzipationsbestrebungen der Frauen um diese Zeit tatsächlich in der Mode, wie wir auf den folgenden Blättern noch sehen werden.

24	25	26	27	28	29	1
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Rosenmontag

Fastnacht

Aschermittwoch



## APRIL MAI

18. WOCHE

Der Mai ist gekommen. Begrüßt wird der Wonnemonat mit ausgelassenen Feiern und Tanzveranstaltungen. Auch diese beiden jungen Damen haben sich für ein Fest herausgeputzt. Im elegant eingerichteten Wintergarten führen sie Ballkleider vor, die der *Moniteur de la Mode* für die Saison 1878 empfiehlt. Das in Oliv- und Bronzetönen gewirkte Seidenkleid im Prinzessschnitt (vgl. KW 1) ist mit einem *Manteau de Cour* versehen, den wir in einer reduzierten Form bereits bei dem frühen Biedermeierkleid von KW 14 kennengelernt haben. Der ursprüngliche aus der höfischen Mode des 17. und 18. Jahrhunderts stammende *Manteau de Cour* war immer schon ein Abendmantel für höfische Anlässe. Für dieses Kleid wurde das alte Vorbild neu interpretiert. Der ärmellose über dem Kleid getragene *Manteau* fällt als üppige Schleppe über den hinteren Teil und die Seiten des Rocks. Bis zum Ersten Weltkrieg gehörte der *Manteau de Cour* zur höfischen Galakleidung der Frauen. Die Dame neben ihr trägt ebenfalls eine aufwändig geschneiderte nachschleppende Robe im Prinzess-Schnitt.

27	28	29	30	1	2	3
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Maifeiertag



## JULI

30. WOCHE

*Gilet, Culottes und Habit* nach der neuesten englischen Mode trägt dieser Herr aus dem *Journal des Luxus und der Moden* von 1786 und ähnelt damit dem Modell von KW 4. Doch anstelle des traditionellen Zweispitzes ist hier ein Hut mit breiter Krempe, Samtband und silberner Schnallen über den krausen Haaren mit halbem Zopf zu sehen. Der Frack mit hohem Kragen ist aus hell- und dunkelbraun gestreiftem Tuch geschneidert. Solche Streifenmuster kamen kurz vor der Französischen Revolution in Mode und verdrängten die ausgefallenen Stickereien, die in der Herrenmode des Rokoko bis dahin dominierten. Die Jacke ist lichtgrau gefüttert und mit Silberknöpfen besetzt. Darunter kommt das goldgelb und weiß gegitterte *Gilet* zum Vorschein. Die blassgelben Kniehosen liegen knapp an. Dazu passen feingestreifte Strümpfe in Silbergrau und flach ausgeschnittene Schuhe mit Silberschnallen. Eine Taschenuhr an schwarzem Band mit Schnalle und Schlüssel und ein Spazierstock vervollständigen den modischen Auftritt. Während für Wanderungen auf dem Land kräftige Stöcke bevorzugt wurden, führte man in der Stadt die dünnere *Badine* mit sich, die mit einem Knopf aus Elfenbein oder Gold verziert war.

20

MONTAG

21

DIENSTAG

22

MITTWOCH

23

DONNERSTAG

24

FREITAG

25

SAMSTAG

26

SONNTAG



## DEZEMBER JANUAR

53. WOCHE

Auf Weihnachten folgt Silvester. Auch der letzte Tag des alten Jahres will mit einem fröhlichen Fest verabschiedet werden. Der *Moniteur de la Mode* von 1852 präsentiert zu diesem Anlass verschwenderisch ausgestattete Ballroben, vorgeführt von zwei Damen aus der Zeit des zweiten Kaiserreichs, wie die Regierungszeit von Kaiser Napoleon III. genannt wird. Eine Besonderheit ihrer Garderobe ist der ausgefallene Haarschmuck. Die Dame im Ballkleid aus goldfarbigem und weißem Tüll trägt einen tief im Nacken geschlungenen Chignon mit einem Bouquet aus echten Geranienblüten und -blättern. Der ausladende Rock über einer Krinoline hat an seiner weitesten Stelle einen Umfang von 4,50 m und besteht aus mehreren Stufen. An den Seiten ist der Stoff zusammengefasst und mit Blütenkränzen verziert. Die langgezogene, spitz zulaufende Korsage mit sehr kurzen, gebauschten Ärmeln ist mit weiteren Blüten geschmückt. Die Freundin trägt ein tief dekolliertes Abendkleid mit gestuftem Rock und langen Ärmeln aus Samt und Seidentaft. Ihr extravaganter Haarschmuck ist aus den Früchten der Eberesche gefertigt.

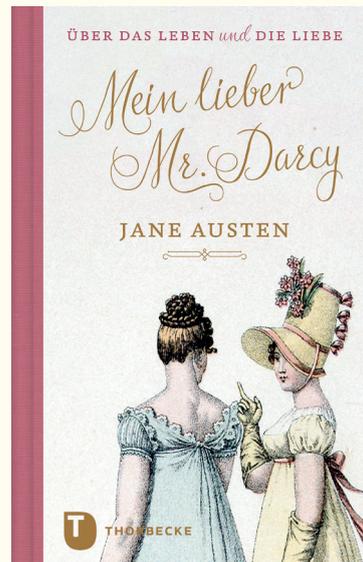
28 MONTAG	29 DIENSTAG	30 MITTWOCH	31 DONNERSTAG	1 FREITAG	2 SAMSTAG	3 SONNTAG
--------------	----------------	----------------	------------------	--------------	--------------	--------------



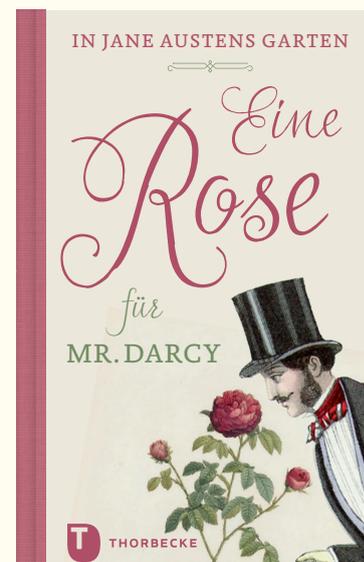
Silvester

Neujahr

## KLEINE SCHÄTZE AUS DEM JAN THORBECKE VERLAG



**Mein lieber Mr. Darcy**  
Jane Austen über das Leben und die Liebe  
ISBN 978-3-7995-1267-1



**Eine Rose für Mr. Darcy**  
In Jane Austens Garten  
ISBN 978-3-7995-1342-5

### VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Die Liebe ist unergründlich – ebenso wie das Leben selbst. Doch das ist noch lange kein Grund, den Humor zu verlieren – im Gegenteil! Mit Witz und Ironie, aber auch voller Weisheit und Optimismus schreibt Jane Austen über das Leben, die Liebe und die Gesellschaft ihrer Zeit. Zum Schmökern und Verschenken mit den schönsten Zitaten aus Jane Austens Briefen, beliebtesten Romanen und Geschichten.

„Ich könnte nicht ohne Flieder leben“, schreibt Jane Austen in einem Brief an ihre Schwester Cassandra. Und auch in jedem ihrer Werke wird deutlich, wie sehr die berühmte Schriftstellerin Gärten und Blumen liebt. Die schönsten Zitate aus ihren Romanen und Briefen wurden für dieses Buch liebevoll ausgewählt und neu übersetzt.

### Impressum

**DR. STEPHANIE HAUSCHILD**  
**THORBECKES HISTORISCHER**  
**MODEKALENDER 2020**



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien..

Alle Rechte vorbehalten  
© 2020 Jan Thorbecke Verlag  
Verlagsgruppe Patmos in der  
Schwabensverlag AG, Ostfildern  
www.thorbecke.de

Texte und Bildauswahl: Dr. Stephanie  
Hauschild, Darmstadt  
Gestaltung: Saskia Bannasch, Finken  
und Bumiller, Stuttgart  
Umschlagabbildung: P. Mercuri: Costu-  
mes historiques, Bd. 3, Paris 1861  
Druck: Kalenderfabrik Plauen

Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-7995-1337-1

### Bildnachweis

J. Geszler, Die Moden des 19. Jahrhunderts, Wien 1897 (repr. Paris 1956): KW 13, 19, 35, 33, 51

Der Bazar: Illustrierte Damen-Zeitung, 1884–1898, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf; urn:nbn:de:hbz:061:1-31458: KW 29, 34, 37, 50

La Gazette Rose 1872–1874, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, urn:nbn:de:hbz:061:1-29168 : KW 36, 38

Illustrierte Frauenzeitung: Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt, 1891, 1896, 1897, 1899, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf; urn:nbn:de:hbz:061:1-77002: KW 9, 10, 15, 16, 26, 28, 32, 44, 46, 47

Journal des Dames et des Modes, 1817, 1819, 1820, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf;

urn:nbn:de:hbz:061:1-30583 , KW 6, 11, 12, 14, 20, 22, 39, 41, 48, 49

Journal des Luxus und der Moden, 1786, 1788, 1789 1794, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf:

urn:nbn:de:hbz:061:1-29000 , KW 2, 4, 17, 30, 35, 43,  
Le Moniteur de la Mode, : journal du grand monde ; modes, illustrations, patrons, littératures, beaux-arts, théâtres, 1858, 1878, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

urn:nbn:de:hbz:061:1-31511 , KW 1, 3, 5, 18, 27, 40, 42, 53

Revue de la Mode, 1873, 1877, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, urn:nbn:de:hbz:061:1-30669 , KW 8, 21, 24, 45, 52

Wiener Mode, Mode- u. Familien-Zeitschrift, 1918/19, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

urn:nbn:de:hbz:061:1-60371; KW 7, 31

### Literaturliste

Blum, Stella (Hg.), Eighteenth-Century French Fashion Plates in Full Color. 64 Engravings from the „Galerie des Modes“, 1778–1787, New York 1982

de la Motte Fouqué, Caroline, Geschichte der Moden 1785–1829, Berlin 1988

(Kyoto Costume Institute) Die Sammlung des Kyoto Costume Institute. Fashion. Eine Modegeschichte vom 18. bis 20. Jahrhundert, Köln 2015

(Hamburg) Der letzte Schrei. Eine Modeausstellung der Hamburger Museen für Schüler und Erwachsene im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1977, Hamburg 1976

Hollander, Anne, Sex and Suits. The Evolution of Modern Dress, New York 1996

Laver, James, Costumes and Fashion. A concise History, London 1995

Monet und Camille. Frauenportraits im Impressionismus. Katalog zur Ausstellung in der Kunsthalle Bremen 2005, München 2005

Racinet, Auguste, Kostümgeschichte. Vom Altertum bis zum 19. Jahrhundert. Sämtliche Farbtafeln, Köln 1916

Ribeiro, Aileen, The Art of Dress. Fashion in England and France 1750–1820, New Haven/London 1995

Ruppert, Jaques u.a., Le Costume Francais, Paris 1996